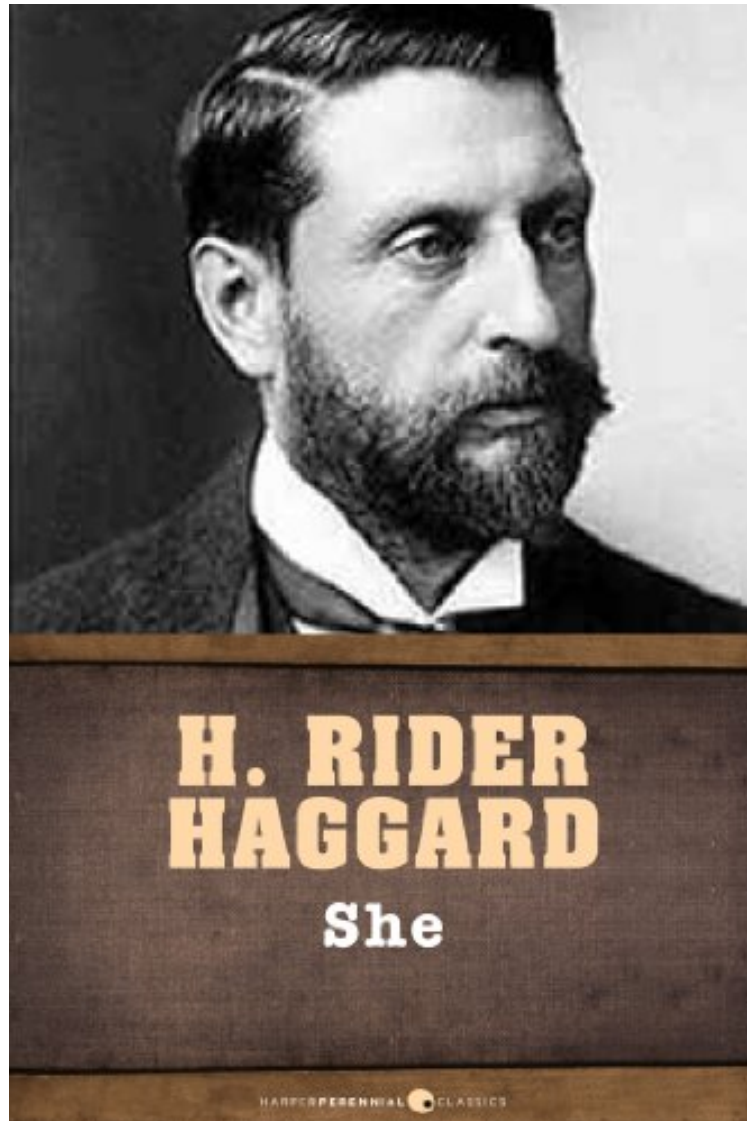


(Free) She

## She

*Von Henry Rider Haggard*  
*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1309143 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-09Erscheinungsdatum: 2013-04-09File Name: B00BOQPW20 | File size: 69.Mb

**Von Henry Rider Haggard : She** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised She:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. One of the best-selling books of all timesVon Dr.Stephan Teichmann.Published in 1887 - in the final years of Queen Victoria's reign - Henry Rider Haggard's book She is a classic adventure novel. It was at that time a tremendous best seller and it is easy to understand why.Horace Holly, a Cambridge University professor, narrates the story. His friend and colleague Vincey, reveals to Holly his rather fantastical family history and charges Holly with the task to raise his

only son Leo one evening. Also at his son's 25th birthday Holly is to hand over the contents of a locked box, which Vincey then leaves with Holly. Two decades later, the box then is opened, when the boy turns 25 and Holly and Leo discover an ancient Sherd and the details of an ancient story of love and murder and a mysterious African queen. To investigate the truth of the story once and for all Leo decides to travel to Africa and find the land and its queen and thus Holly, Leo and their servant, Job set out into the African interior. There will be ship wrecks, cannibals, the ancient land of "Kor", and the encounter finally with the mysterious woman who rules this land currently and has some for some time. Although the novel was published over a hundred years ago and contains some racial and evolutionary conceptions prominent during the late-Victorian age, it is still a very good read today. In fact I had the feeling that this story is the mother of all adventure stories from Lord of the Rings to Indiana Jones and beyond.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf Abenteuer in Afrika mit dem Adoptivsohn Von Callisto Rider Haggard kennt heutzutage wohl kaum noch jemand. Damals, in den späten 1980er Jahren, als ich die Bücher zum ersten Mal las, gab es gerade eine TB Gesamtausgabe der Werke. Heutzutage kennt man die nicht mal mehr als Anglistikstudent und er wird bei colonial literature eher als Footnote behandelt. Am bekanntesten ist der Autor wohl für seine Allain Quartermain Bücher, wenn auch die meisten, die den Namen schon mal gehört habe, wohl nur an die teilweise echt schlechten Filme denken. Sie ist ein interessanter Roman, weil er von vielen Literaturgenren als grundlegender Roman oder zumindest als Teil des Genrekansons angesehen wird: Fantasy, Science fiction, Adventure romance oder Imperial Gothic. Ich lese das Buch als Fantasy/Sci-Fi habe es aber für meine Prüfung bequemerweise als Imperial Gothic definiert, um meine Victorian Literature Liste so ebenfalls mit Sci-Fi durch die Hintertür zu befüllen. Also, worum geht es in diesem Klassiker. Horace Holly arbeitet als Professor in Cambridge. Er ist ein berzeugter Single und damit auch sehr glücklich. Da er nicht so wirklich der Hingucker ist, stehen Frauen nicht auf ihm und er findet Wissenschaft wohl auch spannender als Frauen, ein klassischer Nerd eben. Eines Nachts bekommt er Besuch von seinem einzigen Freund Vincey. Vincey ist der gutaussehende Typ, der glücklich verheiratet war und einen Sohn hat. Leider ist Vincey an TBC erkrankt und hat nur noch wenige Tage/Woche zu leben. Er bittet daher seinen einzigen Freund (die beiden haben sich echt gesucht und gefunden, zwei Außenseiter) die Vormundschaft für seinen kleinen Sohn Leo (der Lwe, blond, gutaussehend, späterer Frauenschwarm) zu übernehmen. Holly willigt ein, er will den Kranken beruhigen, er glaubt/hofft, dass es so schnell nicht dazu kommen wird und ist kurz darauf frischgebackener Vater. Leo hat von seinem Vater eine Kiste geerbt, die er erst an seinem 25. Geburtstag öffnen darf, dazu ordentlich Kohle und Holly hat strikte Anweisungen bezüglich der Ausbildung des Jungen bekommen: Keine normale Schule, private tutoring, Altgriechisch und Latein und dergleichen. 25 Jahre später ist der große Tag da, Vater und Sohn öffnen die Kiste, folgen den Anweisungen und stranden in Afrika. Dort werden sie gefangengenommen von einheimischen Farbigen, die natürlich von einer schneeweißen Frau beherrscht werden, die glaubt, dass Leo die Wiedergeburt ihres von ihr ermordeten Ex von vor 2000 Jahren ist (ja, Leo hat nach dieser Episode auch die Nase voll von Frauen, genau wie Holly. Sein gutes Aussehen hat ihm nur rücker eingebracht). Wie erwähnt, die diversen Genre sehen diesen Text als einen der Grundpfeiler ihres Genres an: Fantasy/Sci-Fi/scientific romance: Die Geschichte ist voller wundervoller (marvelous) Dinge, wie eine 2000 Jahre alte (und somit unsterbliche) Zauberin, die mit ihrem magischen Spiegel jeden Ort in ihrem Königreich beobachten kann. Fortgeschrittene Mumifizierungstechnologie, die Tote auch nach 2000 Jahren so lebendig aussehen lässt, dass manche sich in Leichen verliebt haben. Beschrieben wird eine Welt, die unserer, bis auf ein paar magische Kleinigkeiten sehr, sehr ähnlich ist (wie Lord of the Rings). Dazu noch ein wenig Lost World, was erst mit Doyle 1912 so richtig als Genre durchstartet. Adventure romance: Holly und Leo sind klassische Abenteurer, die nach Afrika reisen um entweder Growild zu jagen und Abenteuer zu leben oder halt auch das Rätsel zu lösen. Natürlich hat man auch farbige/einheimische Diener, die die Drecksarbeit erledigen. Sie werden in den Ruinen dieser alten Zivilisation schon fast zu Indiana Jones artigen Archologen, die Wandmalereien zu entziffern versuchen und alte Technologien zu verstehen versuchen. Imperial Gothic: die blichen Gothic Zutaten: bernatürliches, Geheimnisge, Schlösser (hier eine Stadt im Berg). Hinzu kommt so ein wenig männliche Angst vor starken Frauen, die über sie herrschen könnten (wie Queen Victoria) und die damit die Welt und Konventionen auf den Kopf stellen könnten oder die Männer entmachten könnten. Man kann sich durchaus vorstellen, wie sich einige viktorianische Männer für Prinz Albert fremdgeschämt haben. Mittlerweile hat man sich wohl selbst in UK daran gewöhnt, das hat da mittlerweile Tradition. In diesem Buch wird bereits mit Entfremdung gearbeitet, indem bekanntes einfach ins Gegenteil verkehrt wird, um zum Nachdenken zu bringen oder einen irritierenden Effekt zu erreichen und zu zeigen, was passiert, wenn man Konventionen ins Gegenteil verkehrt: Hier herrscht eine Frau über Männer (man geht nicht so weit eine schwarze Frau über weiße Männer herrschen zu lassen, hier herrscht immer noch Weiß über Schwarz). Die Frau wird als Gott angebetet und ist unsterblich, sie hat von der Christlichen Religion noch nie gehört. Frauen wählen spontan Männer, die ihnen gefallen als Ehemann, der Mann hat recht wenig dazu zu sagen (scheint damit aber konsequenterweise auch nicht unglücklich zu sein und er hält seiner Frau auch die Treue). Für Gäste wird zwar ein Bankett gegeben, aber es wird nicht für die Gäste gekocht, sie landen teilweise selber im Topf. Das Verkehren von vielen Konventionen in ihr Gegenteil ist ein alter, bekannter Trick und recht offensichtlich, aber ganz unterhaltsam. Die Geschichte ist ebenfalls auch heute noch unterhaltsam zu lesen, wenn man darüber hinwegsehen kann, dass die Weißen als bessere Rasse angesehen wird und ein Untergang der Zivilisation auch mit Hautfarbe einhergeht. Ayesha ist und bleibt weiß, ihr Volk dunkelt über die

Jahrhunderte nach.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Well-Acted and Produced Abridged Audio Cassette Version Von Donald Mitchell Let me make it clear that I am reviewing the abridged audio cassette version of *She* that was recorded by the Caedmon Players and in which Kathleen Turner plays the role of *She*. I usually try to avoid abridged audio cassette versions of novels. Having read the original and found it to be slow going, it occurred to me that this might be an improvement with *She*. And that was a correct assumption. Victorian adventure novels often got bogged down in descriptive detail that made them serve a secondary purpose as travelogues. *She* fits into that model rather nicely with great amounts of detail about the imaginary African tribe of the Amahaggers. Pared down, the Amahaggers enhance the main story in this version. The book opens as Horace Holly's dying friend begs Horace to take on the task of raising the friend's five-year-old son and preparing him for a challenge when he becomes twenty-five. Since Horace is an honest, hard-working sort and the position pays well, it is an easy decision. Horace and the boy, Leo, quickly become close, and Leo treats him like a favorite uncle. On Leo's twenty-fifth birthday, they open a mysterious chest that Leo's father has left in Horace's care. Eventually, this reveals an ancient story from Leo's family written on a potshard. On the potshard, there seems to be information about the potential for discovering the secret of eternal life. This requires a trek to Africa. Along the way, Leo falls gravely ill but they are rescued by the Amahaggers who have ordered by *She-who-is-to-be-obeyed* not to hurt them. The rest of the story unweaves the fantasy tale of how the 2,000 year old Ayesha, *She-who-is-to-be-obeyed*, became connected to Leo's family. Ayesha is a little out of date in her preferences, still being an Egyptian-style autocrat with a taste for the macabre. I wouldn't have gone out with her on a second date myself, no matter how beautiful she was. The Gloria Swanson role in *Sunset Boulevard* is evoked in *She*. The recording made me feel young again. I remember listening to radio stories like this one as a child (yes, I'm a pre-television-aged person). The sound effects and music are terrific, and add greatly to the performance. Ms. Turner is very electric as *She*. She has the same alluring vocal quality that made her irresistible in *Body Heat*. The only jarring note was that I had not expected the Egyptian temptress, Ayesha, to have a distinctly Southern accent. But I soon got over that. The story is an interesting one, because it builds around the potential of having a world in which women rule by right. That theme was most appropriate for Queen Victoria's time, and the novel considers the Amahaggers, *She*, and Queen Victoria as alternative models of female leadership. Because of our current enthusiasm for equal opportunity for the sexes, the book is more contemporary in its social commentary than you might think. I saw a parallel in *She*'s overwhelming impact on men to the tragedies that often befall female movie stars who have similar appeals, such as Marilyn Monroe. Clearly, the message that emerges is that a balance between women and men is better than either the male or the female dominated society. A good thing to think about after you listen to or read this book is what the benefits of balance are. They extend beyond sexual politics. In what other areas is balance better than dominance by a single perspective or influence? I recommend listening to this in your car while you are on an Interstate in mountainous country with your cruise control on. Have a great trip!

**Kurzbeschreibung** She follows the journey of Horace Holly and his ward, Leo Vincey, to a lost African kingdom where they meet the Amahagger people and the mysterious queen, Ayesha, who reigns as *She* or *She-who-must-be-obeyed*. An immediate success, *She* was first serialized in *The Graphic* magazine from October 1886 to January 1887, and has since sold more than 80 million copies in more than 40 languages, and has never been out of print. It is considered to be one of the foundational works upon which later fantasy literature was based, influencing such authors as J. R. R. Tolkien, Rudyard Kipling, Henry Miller, and Margaret Atwood. She was the first fictional work to employ Lost World conventions, which have been emulated by numerous later authors and has developed into a popular literary sub-genre, as well as contributing to the development of the adventure sub-genre and Imperial Gothic. HarperPerennial Classics brings great works of literature to life in digital format, upholding the highest standards in ebook production and celebrating reading in all its forms. Look for more titles in the HarperPerennial Classics collection to build your digital library.

**Kurzbeschreibung** She follows the journey of Horace Holly and his ward, Leo Vincey, to a lost African kingdom where they meet the Amahagger people and the mysterious queen, Ayesha, who reigns as *She* or *She-who-must-be-obeyed*. An immediate success, *She* was first serialized in *The Graphic* magazine from October 1886 to January 1887, and has since sold more than 80 million copies in more than 40 languages, and has never been out of print. It is considered to be one of the foundational works upon which later fantasy literature was based, influencing such authors as J. R. R. Tolkien, Rudyard Kipling, Henry Miller, and Margaret Atwood. She was the first fictional work to employ Lost World conventions, which have been emulated by numerous later authors and has developed into a popular literary sub-genre, as well as contributing to the development of the adventure sub-genre and Imperial Gothic. HarperPerennial Classics brings great works of literature to life in digital format, upholding the highest standards in ebook production and celebrating reading in all its forms. Look for more titles in the HarperPerennial Classics collection to build your digital library.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Henry Rider Haggard was born at Bradenham, Norfolk, to Sir William Meybohm Rider Haggard, a barrister, and Ella Doveton, an author and poet. He was the eighth of ten children. He was initially sent to Garsington Rectory in Oxfordshire to study under the Reverend

H.J. Graham but, unlike his older brothers who graduated from various Public Schools, he ended up attending Ipswich Grammar School.